

Einblicke

in den Pfarrverband Eichenau-Alling



Pfarrbrief der katholischen Pfarrgemeinden
Zu den heiligen Schutzengeln, Eichenau
Mariae Geburt, Alling
Advent/Weihnachten 2015

Inhalt

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen.....	3
Ein Festjahr geht zu Ende.....	5
Nachlese zur 700-Jahr-Feier-Pfarrfest.....	7
Konzerte der Starzeltaler Sängerrunde.....	8
Sich selbst unterbrechen" - Ein Gedanke zur Adventszeit.....	9
Fair, nachhaltig und gerecht in die Weihnachtszeit.....	10
Bergmesse des Pfarrverbands auf dem Wallberg.....	11
Neues aus dem Schutzengel-Kinderhaus.....	13
Pfarrkindergarten Alling.....	16
Kinderkrippe Alling - die Allinger Spatzen.....	19
Unterstützung für Alba Julia seit mehr als 20 Jahren.....	21
Dank an Herrn Josef Maier.....	23
Ehevorbereitung 2016.....	24
Schreiben des Bischofs von Quilon (Indien).....	25
Schöpfung – schützen und bewahren.....	26
Vierter Platz beim Wettbewerb um das ökologischste Pfarrfest 2015 in der Erzdiözese	
.....	27
Ausstellung „Wertvoller Leben“ im Pfarrzentrum.....	28
Ankündigung einer Pfarrverbandsfahrt 2016.....	30
Wer ist Dein Nächster?.....	31
Neues vom Kinder- und Familiengottesdienst-Team.....	34
Ökumenische Kinderbibelwoche 2015: Tierische Bibelgeschichten.....	37
Bericht der Kolpingsfamilie Alling.....	38
7. Allinger Christkindmarkt.....	39
Kolpingsfamilie Eichenau.....	40
Kolping-Frauenfrühstück: "Wertvolles in meinem Leben entdecken".....	41
Kolping Familien-Café.....	42
Kess erziehen.....	43
Wollen Sie wissen.....	44
Münchner Innenstadtkirchen Folge 3	
Die Asamkirche / St. Johann Nepomuk.....	45
Tanz mit uns!.....	46
Senioren-Begegnungsstätte Eichenau.....	47
Seniorenclub Alling.....	49
Fair Laufen in Eichenau - 2. Ökumenischer Sponsorenlauf.....	51
Gruppenleiterwochenende in Königsdorf.....	52
Firmung 2015 und 2016.....	54
Freud und Leid.....	55
Öffnungszeiten der Pfarrbüros.....	57
Zuständigkeiten der Seelsorger für Pfarrgemeinderäte.....	57
Unsere Gottesdienste.....	58
Gottesdienste im Advent und an Weihnachten.....	59
... das liebe Geld?.....	62
Impressum.....	63
Lanzenbergerhaus in Eichenau.....	63

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen im Pfarrverband Eichenau – Alling,

wir verdanken es einer großzügigen Spende aus einem Nachlass und dem ehrenamtlichem Engagement einiger Mitglieder der Pfarrei Eichenau, dass letztes Jahr erstmals in der Eichenauer Schutzengelkirche eine Krippengruppe mit Figuren in einer Größe von ca. 55 – 70 cm in der Seitenkapelle aufgestellt werden konnte. Auch die nötigen Bauten dazu wurden geschaffen. Ein Teil dieser Krippe ist auf dem Titelbild dieses Pfarrbriefes zu sehen.



Krippen stehen v.a. in der Tradition der Kirche des Westens in einer langen Tradition, in einem Vorgängerbau der Kirche von Santa Maria Maggiore in Rom wurden wohl schon im 4. Jahrhundert Teile der angeblichen Krippe Jesu verehrt, die die hl. Helena, die Mutter von Kaiser Konstantin, aus dem Heiligen Land mitgebracht hat. Helena selbst hat wohl um 335 auch schon in Bethlehem über der vermeintlichen Stelle der Geburt Jesu eine Kirche bauen lassen. Vom hl. Franziskus von Assisi wird berichtet, dass er im Jahr 1223 in Greccio eine "lebendige Weihnachtskrippe" mit lebenden Tieren aufstellen ließ, um das ganze Weihnachtsgeschehen lebendig werden zu lassen. Die Menschen kamen, um das zu sehen. Thomas von Celano, ein Biograph des hl. Franziskus, erzählt, dass Franziskus sich zwei Wochen vor dem Weihnachtsfest an Johannes, einen Mann guten Rufes und guten Lebenswandels wandte: "Wenn du wünschst, dass wir bei Greccio das bevorstehende Fest des Herrn feiern, so gehe eilends hin und richte sorgfältig her, was ich dir sage. Ich möchte nämlich das Gedächtnis an jenes Kind begehen, das in Bethlehem geboren wurde, und ich möchte die bittere Not, die es schon als kleines Kind zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen und wie es auf Heu gebettet wurde, so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen." Als der gute und treu ergebene Mann das hörte, lief er eilends hin und rüstete an dem genannten Ort alles zu, was der Heilige angeordnet hatte."¹

In der Folge wurden an vielen Orten und in vielen Kirchen zum Weihnachtsfest Krippen aufgebaut.

Ich habe gelesen, dass die Krippenfrömmigkeit im 18. Jahrhundert im Zuge der Aufklärung eher belächelt wurde; in Bayern sollen 1802 sogar Krippen in

1 in: Thomas von Celano, Vita I, 84-87, zitiert aus: P. Théophile Desbonnets, Assisi. Auf den Spuren des heiligen Franziskus, Schwyz ³2000, S. 120.

Kirchen verboten worden sein. Dafür wurden in den Häusern Krippen für die Familien aufgebaut.

Wenn der heilige Franziskus das Weihnachtsgeschehen "greifbar" machen wollte mit der Not, die mit Jesu Geburt auch verbunden war, so denke ich, dass wir uns dieses Geschehen in unseren Tagen wieder vor Augen stellen sollen, wo uns Flüchtlingsströme nach Deutschland und Fragen um dieses Thema "Not" so nahe kommen lässt.

Jesus ist Mensch geworden in konkrete Lebenssituationen und konkrete Notsituationen dieser Welt hinein und seine Geburt ist Mitmenschlichkeit konkret und fordert auch zu Mitmenschlichkeit heraus.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – auch im Namen der Mitarbeitenden unseres Pfarrverbandes – eine gute Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich gutes und gesundes neues Jahr 2016.

Martin Bickl, Pfarrer,
Leiter des Pfarrverbandes

Titelbild: Christian Würfl

Ein Festjahr geht zu Ende

Rückblick auf die Festlichkeiten anlässlich der Kirchenjubiläen in Alling



Mit einem schwungvollen ökumenischen Gottesdienst, musikalisch sehr abwechslungsreich gestaltet durch den AllSing Gospel- und Popchor und Christian Brembeck an der Orgel, ging die Reihe der Festlichkeiten anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung der Allinger Kirchen zu Ende. Der ökumenische Arbeitskreis zu-

sammen mit Christoph Böhlau und Helmut Beck setzte mit kurzen Besinnungstexten Schlaglichter auf einzelne Ausschnitte des Kirchenraumes und regte zur weiteren Betrachtung an.

Im Mai waren wir gestartet – zwar nicht mit Pauken – aber doch mit einer durch Orgel und Trompete sehr festlich gestalteten Eucharistiefeier in Mariä Geburt. Im Monat darauf gab's dann eine kunsthistorische Führung durch Mariä Geburt, Dr. Rohrmann von der Abteilung Kunst des Ordinariats nahm die große, interessierte Besuchergruppe mit auf einen Rundweg durch die lange Geschichte unseres Gotteshauses und seine vielfältigen architektonischen und künstlerischen Umgestaltungen. In der anschließenden Führung durch Peter und Paul in Holzkirchen erzählte Herr Krammer sehr eindrucksvoll, wie auch hier die Zeitläufte immer wieder zu Neuerungen und Anpassungen führten.

Und was hatten wir für ein Wetterglück mit unserem Pfarrfest am 28. Juni! Nicht zu heiß (wie in den Tagen und Wochen darauf), aber auch nicht zu nass – so konnten wir beruhigt um sechs Uhr früh mit dem Aufbau starten. Im Rahmen der Vorbereitungen war vom Dachstuhl der Pfarrkirche das alte



Kirchenmodell aus den 1940er Jahren geborgen worden um nun im Mittelpunkt der Festgemeinde seinen Platz zu finden, liebevoll geschmückt mit Wiesenblumen – ein lebendiger Gruß aus früheren Zeiten, der bei den älteren Besuchern viele Erinnerungen weckte. Ähnliches erfuhren die Besucher der Ausstellung, die wir mit interessanten Dokumenten aus dem Kirchenarchiv bestückt hatten.



Während die jüngsten Besucher im Kindergottesdienst im Bürgerhaus den Tag begannen, feierten die „Großen“ den Festgottesdienst mit der Allinger Blaskapelle in der Morgensonne auf dem Burgstall. In einer langen



langen Prozession zogen dann alle gemeinsam durchs Dorf besuchten die von verschiedenen Gruppierungen vorbereiteten und liebevoll dekorierten Stationsaltäre und fanden sich zu guter Zeit zu Rollbraten und Kartoffelsalat im Biergarten am Pfarrheim ein. Es gab ein fleißig

besuchtes Kinderprogramm im Kindergarten und ein mindestens ebenso fleißig besuchtes Kuchenbuffet, das die Allinger Meisterbäcker(innen) äußerst verlockend ausgestattet hatten. Zum Glück fanden sich auch für den Abbau wieder viele tatkräftige Arme, so dass am Abend alle Beteiligten müde, aber glücklich und zufrieden in die Betten sinken konnten.





Nach den Sommerferien ging's dann gleich weiter, das Patrozinium Mariä Geburt wurde von der Starzeltaler Sängerrunde musikalisch umrahmt, bei nun schon deutlich abgekühlten Temperaturen hatte der Pfarrgemeinderat einen kleinen Umtrunk vor der Kirche organisiert. Und nun im Oktober als schöner Abschluss der ökumenische Gottesdienst.

Bleibt als Fazit: auf die Allinger Vereine und Aktiven ist Verlass! Das gibt durchaus Mut für die nächsten 700 Jahre.

Nachlese zur 700-Jahr-Feier-Pfarrfest

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die uns unterstützt und so zum Gelingen des Festes beigetragen haben:

- Bei Familie Reischl für die Kartoffelspende,
 - bei Familie Lindermayr für das Kochen der zwei Zentner Kartoffeln, dort wurde auch mit dem Kartoffelsalatteam alles zubereitet,
 - bei allen, die die vielen köstlichen Torten und Kuchen gebacken haben,
 - beim Kindergarten, krippe und -hort und ihren Helfern,
 - bei Frau Winkler für den schönen Blument Teppich vor dem Pfarrheim,
 - bei der Kolpingfamilie für den Auf- und Abbau sowie den Ausschank,
 - bei der Landjugend für das Grillen,
 - bei den Firmlingen und Ministranten für Auf- und Abbau am Burgstall und am Festplatz,
 - bei der Crew Handelshauser/Reischl, die unter wagemutigem Einsatz das Kirchenmodell vom Dachstuhl geborgen und ihm zu neuem Glanz verholfen hat,
 - bei dem PGR Team, das in akribischer Arbeit die Ausstellung mit den alten Dokumenten organisiert hat,
- einfach bei allen, die uns geholfen haben!

Ingeborg Jobst für den PGR Alling

Und außer den Erinnerungen an einen wunderschönen Sommertag (Danke Petrus!) ist sogar noch ein ansehnliches Sömmchen zusammengekommen. Insgesamt gab es einen Gewinn von etwas über 2000 €. Diese wurden nach eingehender Diskussion im PGR folgendermaßen aufgeteilt:

500,00 € für Kindergarten/Kinderkrippe

300,00 € für den Hort

100,00 € für die Arbeit mit den Asylbewerbern

und der Rest mit etwas über 1000 € wurde für die Renovierung des Pfarrheims (Gesamtkosten ca. 190.000 €) gespendet.

GEDANKEN AM RANDE

Ich werde
Weihnachten in
meinem Herzen
ehren und
versuchen, es
das ganze Jahr
hindurch
aufzuheben.

Charles Dickens

Stefanie Schachtl PGR Alling, 1. Vorsitzende

Konzerte der Starzeltaler Sängerrunde

An den beiden Adventssonntagen, dem 29.11. und 6.12. 2015, gibt es jeweils um 17:00 Uhr ein Adventskonzert der Starzeltaler Sängerrunde. Und zwar am 29. November in Mariä Geburt in Alling und am 6. Dezember in Sankt Peter und Paul in Holzkirchen. Alle Musikliebhaber sind herzlich eingeladen!



Sich selbst unterbrechen" - Ein Gedanke zur Adventszeit



"Du sollst dich selbst unterbrechen!" Diese Aussage der evangelischen Theologin Dorothee Sölle trifft wohl genau das, was Menschen am meisten in der Adventszeit suchen und doch so selten finden - eine Unterbrechung. Die Geschwindigkeit, mit der wir durch den Advent gehetzt werden, scheint von Jahr zu Jahr schneller zu werden. Und doch ist diese Zeit genauso lang wie vor fünfzig Jahren. Wir scheinen alles nur schneller erledigen zu können und gewinnen doch keine Zeit.

Wohl kaum jemand hat mehr Zeit für Ruhe und Entschleunigung nur weil die Weihnachtspost nicht mehr mit der Hand geschrieben, sondern per Rundmail verschickt wird und niemand hat mehr Zeit, weil viele Weihnachtseinkäufe von Zuhause aus am PC erledigt werden können.

Wir Menschen sind unglaublich gut darin, unsere Zeit zu füllen. Diese aber mal leerer zu machen, das fällt uns schwer. Sich Zeit zu nehmen um gerade im Advent - aber auch darüber hinaus - mal einen Blick in die Bibel zu werfen, sich Raum zu schaffen, damit Gott in meinem Leben ankommen kann, das schaffen wir nur selten. Dabei ist alle Zeit doch seine Zeit - geschenkt - ganz umsonst!

Um diese Zeit zu finden, bleibt uns nichts anderes übrig, als uns selbst zu unterbrechen. Das kann niemand anderes für uns erledigen. Stopp muss der einzelne selbst sagen, um dann zu entdecken, dass vieles von dem was mich in der Adventszeit umtreibt, gar nicht nötig ist.

Darum kann ich mich nur dem Text von Dorothee Sölle anschließen und Ihnen wünschen, dass Sie es schaffen sich selbst zu unterbrechen, um dann zu hören: Fürchte dich nicht!

Und dann zu singen: Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit!

*Du sollst dich selbst unterbrechen
Zwischen Arbeiten und Konsumieren
soll Stille sein und Freude,
dem Gruß des Engels zu lauschen
Fürchte dich nicht!*

*Zwischen Aufräumen und Vorbereiten
sollst du es in dir singen hören,
das alte Lied der Sehnsucht:
Maranata, komm, Gott, komm!*

*Zwischen Wegschaffen und Vorplanen
sollst du dich erinnern an den ersten Schöpfungsmorgen,
deinen und aller Anfang,
als die Sonne aufging ohne Zweck
und du nicht berechnet wurdest
in der Zeit,
die niemandem gehört
außer dem Ewigen. (Dorothee Sölle)*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine geglückte Adventszeit und ein
fröhliches Weihnachtsfest.
Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

Fair, nachhaltig und gerecht in die Weihnachtszeit

Der EINE-Welt-Verkauf beteiligt sich dieses Jahr
das zweite Mal mit einem eigenen Stand am
Eichenauer Weihnachtsmarkt.

Am 2. Adventwochenende bieten wir nochmal,
neben unserem reichhaltigen Standartsortiment
viele faire und nachhaltig gehandelte Produkte
an.

Ihr Einkauf wirkt doppelt, Sie unterstützen direkt
die Produzenten und der Gewinn fließt einem
Entwicklungsprojekt zu.

Für das Eine-Welt-Team
Rosemarie Löw



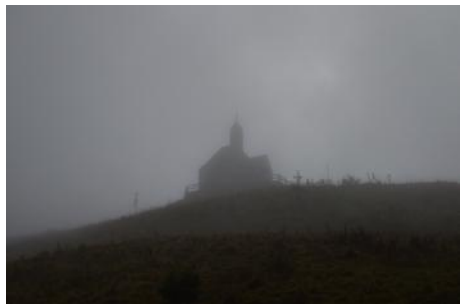
Bergmesse des Pfarrverbands auf dem Wallberg

Warum heißt der Wallberg Wallberg?
Weil drumrum die Nebel wallen.



So jedenfalls hat es sich für die Besucher der diesjährigen Bergmesse des Pfarrverbands Eichenau – Alling dargestellt. Während am Sonntag, den 11.10. über dem Tegernsee eigentlich noch ganz gute Sicht herrschte, verdichtete sich das Nebelreißen mit zunehmenden Höhenmetern, bis es fast regnete.

Welch freudige Überraschung dann, als aus dem Wolkenweiß unter Glockengeläut schließlich das Kirchlein auftauchte und die Berggipfel rundherum sichtbar wurden.



Eine große Besucherzahl hatte sich dieses Jahr auf über 1500 m Meereshöhe versammelt (teils erwandert, teils mit der Bergbahn), so groß, dass in dem kleinen Wallbergkirchlein gar nicht alle Platz fanden. Draußen piff der Wind etwas unwirsch um die Ecke, so dass sich die meisten Draußen gebliebenen,

obwohl man die Blaskapelle eigentlich gut hören konnte, lieber auf ein wärmendes Haferl Kaffee verzapften.

Im Innern der 1909 erbauten Heilig Kreuz Kirche gab es einen sehr stimmungsvollen Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Blaskapelle Alling .



Danach versammelten sich alle gemeinsam zu einer mehr oder minder ausgedehnten Brotzeit im Panoramarestaurant, bevor man sich auf den je nach Geschmack schwebenden oder hatschenden Abstieg machte.



Nach dem Peißenberg in 2014, nun also die Tegernseer, wir sind schon gespannt auf das nächste Ziel!

Text: Stefanie Schachtl

Fotos: Simon und Christian Würfl

Neues aus dem Schutzengel-Kinderhaus

Endlich ist es soweit: Unser „neuer“ Garten ist fertig!

Lange mussten die Kinder und das Team unserer Kindertagesstätte darauf warten. Und eine Zeit lang mussten wir alle zittern, ob die Neugestaltung des Gartens wie geplant realisiert werden kann.

Das Konzept eines naturnahen Spielplatzes mit einer Arena aus Natursteinblöcken und einem Baumhaus, das kaum Wünsche offen lässt, wurden von den Landschaftsarchitekten Kronenbitter bereits im Herbst letzten Jahres vorgestellt und stieß auf große Begeisterung. Aber es dauerte noch bis in den Januar, bis die Finanzierung durch Diözese und Kommune gesichert war. Dann gaben Pfarrer Bickl und die Kirchenverwaltung „grünes Licht“ und die Detailplanungen konnten starten.



Der Elternbeirat wurde aktiv und konnte bei vielen Aktionen – Tombola beim Maifest, Kinderbetreuung beim Pfarrfest, Infostand in Eichenau – um Spenden werben und einen Beitrag zur Finanzierung leisten. An einem Samstag im Mai rückten dann die Väter unserer Kinder an. Mit Muskelkraft und viel PS-Unterstützung durch Motorsäge und Minibagger

konnten unsere Männer alle alten Spielgeräte abbauen, die Fundamente ausgraben und größtenteils entsorgen. Sogar der Landschaftsarchitekt war beeindruckt, konnten durch diese unglaubliche Eigenleistung ein nicht unerheblicher Teil der Kosten eingespart werden.

Im Juni rückte dann zur Begeisterung der Kinder endlich der Bagger an, und wir alle konnten hautnah den Baufortschritt miterleben: wie die neue Arena aus Granitblöcken Gestalt annahm, wie das Baumhaus Stück für Stück in die Höhe und Breite wuchs, wie der Bagger Schaufelladung um Schaufelladung den Sandkasten füllte. Und wie schließlich langsam die ersten grünen Halme sichtbar wurden und der neue Rasen jeden Tag dichter und höher wuchs.

Die Bilder, wie die Kinder im Sommer ihren „neuen“ Garten eroberten, waren lange im Schaukasten zu sehen und fingen die Aufregung, die Begeisterung und die Freude von Groß und Klein an diesem Tag ein.

Offizielle Einweihung am 9. Oktober 2015

Zahlreich waren alle gekommen, um den neu gestalteten Garten offiziell einzuweihen: Kinder, Eltern, Großeltern, Betreuer der kath. Schutzengel-Kindertagesstätte, Hr. Bürgermeister Jung, Vertreter der Kirchengemeinde, die Landschaftsarchitekten Kronenbitter und Freunde und Unterstützer der Einrichtung.



Zur Jahreszeit passend wurde zünftig in Tracht gefeiert: mit einer bayerischen Brotzeit und bayerischem Liedgut und Tänzen. Die Kinder aus Kindergarten und Hort hatten extra für diesen Anlass mit Begeisterung die Lieder und Tänze einstudiert.

Alle Anwesenden konnten sich davon überzeugen, wie gelungen das Konzept eines naturnahen Spielplatzes umgesetzt wurde, und mit wie viel Spaß und Kreativität die Kinder den neuen Garten mit seinen vielfältigen Möglichkeiten annehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Allen bedanken für die großartige Unterstützung: bei der Kirchengemeinde mit Hr. Pfarrer Bickl, der Diözese, der Kommune, bei Hr. Bürgermeister Jung und dem Gemeinderat, dem Team der Kindertagesstätte, den Eltern und den zahlreichen kleinen und großen Spendern.

Ein herzliches Vergelt's Gott



Text: Simone Bauer, Fotos: Yasemin Bilgic, Christian Würfl

Schutzensel-Kinderhaus: Der neue Elternbeirat stellt sich vor

Am 14. Oktober wurde in Kindergarten und Hort ein neuer Elternbeirat gewählt.

Kindergarten: Simone Bauer (Vorsitzende), Stephanie Taubald (Stellvertretende Vorsitzende), Thomas Gleich (Schriftführer), Petra Schenk (Kasse), Uwe Römer, Claudia Leser, Caroline Bals, und Ana Ribeiro Beck.

Hort: Yasemin Bilgic (Vorsitzende), Anja Ulrich (Stellvertretende Vorsitzende), Gitti Anwald (Kasse) und Gabriele Stern.

An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal bei den Mitgliedern des Elternbeirates 2014/2015 für ihre unermüdliche Arbeit, so dass wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Kindergartenjahr zurückblicken können.

Dem neuen Elternbeirat wünsche ich nun viel Kreativität, Ausdauer und vor Allem viel Spaß an der gemeinsamen Arbeit im kommenden Jahr.

Simone Bauer

Elternbeirat der Kath. Schutzensel-Kindertagesstätte

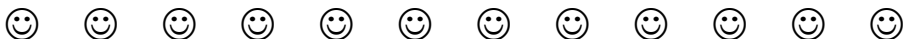


Pfarrkindergarten Alling

Ein Herbstkranz zum Erntedank

Warum wachsen Getreide, Blumen und Obstbäume? Was braucht die Natur dazu? Diese Frage erarbeiteten und erlebten die Vorschulkinder dieses Jahr zum Erntedank mit Hilfe des ganzheitlichen religionspädagogischen Ansatz nach Franz Kett. Die Erde, Wasser und Luft sind wichtig damit bei uns etwas wachsen kann. Nacheinander erlebten die Kinder mit Hilfe von Liedern, Anschauungsmaterial und Spiele den Kreislauf unseres Lebens. Es muss erst etwas sterben damit wieder etwas Neues wachsen kann.





So entstand dieser Herbstkranz, der mit Früchten und Blüten aus der Natur schön geschmückt wurde.

Das Anschauungsbild wurde liegen gelassen damit die Kinder dies den Eltern erklären und zeigen konnten.

Erntedank

Am Montag nach Erntedank trafen sich alle Krippen- und Kindergartenkinder mit Herrn Beck in der Allinger Kirche. Wir haben gemeinsam gesungen, gebetet und dem lieben Gott gedankt, dass er alles wieder so gut hat wachsen lassen. Danach konnten wir uns das ganze Obst und Gemüse genau ansehen und jeder bekam ein Stückchen Brot.



In diesem Jahr wurde der Erntealtar wieder von der Landjugend schön gestaltet. Das Obst und Gemüse durften wir uns anschließend mitnehmen, in Krippe und Kindergarten das verschiedene Obst probieren und eine gute Gemüsesuppe kochen.

Der Landjugend eine herzliches Danke für die Spende.





Wanderung zur Hoflacher Kapelle

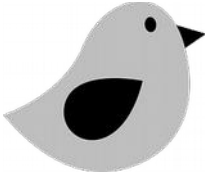
Am 23. September 2015 machten unsere Vorschulkinder ihren ersten Ausflug. Zu Fuß ging es zur Hoflacher Kapelle wo sie bereits von Herrn Beck und Herrn Oswald erwartet wurden. Herr Beck erzählte den Kindern die Geschichte über die Hintergründe der Kapelle und erklärte ihnen die Fresken an den Innenwänden. Zum Abschluss wurde um den Altar noch das Vater unser gebetet und jeder durfte einmal am Glockenseil ziehen.



Nach der Brotzeit ging es gut gestärkt wieder zurück zum Kindergarten. Der erste Ausflug der Vorschulkinder hat Allen sehr viel Spaß gemacht.

Gabriele Rappenglitz





Kinderkrippe Alling - die Allinger Spatzen

Es hat sich einiges getan in der Allinger Kinderkrippe. Unter neuer Leitung, neuem Personal und mit neuen Kindern erleben wir jeden Tag sehr viel. Heute möchten wir Euch einen kleinen Einblick in unseren Krippen-Alltag bieten:



Um die letzten schönen Herbsttage vor Einbruch des Winters auszunutzen, besuchten wir die Enten am Allinger Starzelbach. Mit alten Brotresten fütterten wir die hungrigen Enten und schauten gespannt zu, welche Ente den Kampf um das meiste Brot gewann.



Außer vielen Spaziergängen unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“, feierten wir einige Geburtstage, haben gespielt und gebastelt und ganz wichtig: sehr viel Spaß gehabt!

Anja Hochhäuser

Unterstützung für Alba Julia seit mehr als 20 Jahren

Der „Freundeskreis Zusam-Stauden Hilfe für Alba-Julia (Rumänien)“, wie er seit 2009 offiziell lautet, setzt sich mit viel Herzblut seit 1994 für Aufbau, Unterhalt und Entwicklung des von Schwester Maria wieder aufgebauten und geleiteten Franziskanerklosters im rumänischen Alba-Julia, dem früheren Weißenburg in Siebenbürgen, ein.



Die Helfer des Freundeskreises Zusam-Stauden

Der von zwei Dutzend Helfern aus Mittelschwaben und Fürstenfeldbruck vor 4 Jahren offiziell gegründete und gemeinnützig anerkannte Verein sorgt heute überwiegend für Betrieb und Unterhalt der Schulen, sowie für zum Kloster gehörende Sozialwerke. Tatkräftige Hilfe erhält die Leiterin, Schwester Maria, die mit bürgerlichem Namen Margarethe Hausner heißt, und aus einem kleinen Ort bei Altötting stammt. Sie war vor 1994 Leiterin des Gymnasiums in Ursberg im schwäbischen Landkreis Günzburg. Seit 1992 widmete sie sich, zusammen mit dem im August 2008 verstorbenen Pfarrer Siegfried Medek und Mitschwestern, der Renovierung und Erweiterung des ehemals halb zerfallenen Klosters. Unterstützt wurde sie hierbei von Freunden und Bekannten aus dem Schuldienst und dem klösterlichen Umfeld von Ursberg in privaten Initiativen. Seit 1995 organisieren der Unternehmer Karl Miller aus Ziemetshausen, Anton Böck und weiteren Helfern mindestens einmal im Jahr einen Hilfstransport. Teilweise mit bis zu drei voll beladenen Sattelschleppern. Die Errichtung eines Kindergartens, einer Grund- und Hauptschule, einer

Mittelschule und zuletzt eines Gymnasiums, sowie deren Erweiterungen, folgten den Aufbauarbeiten. Ebenso wie die Einrichtung von Altersheimen und Pflegeplätzen. Die zum Kloster gehörende kleine Landwirtschaft, die der Selbstversorgung dient, musste der wachsenden Stadt weichen und wurde an entlegener Stelle neu aufgebaut. Ständig unterstützt, insbesondere materiell und auch mit umfangreichen Arbeitseinsätzen vor Ort, wurde sie bei diesen Objekten von freiwilligen Helfern aus dem Schwabenland.

Keine Förderung durch den Staat

Da das Franziskanerkloster, auch wegen seinem guten Erscheinungsbild in der Bevölkerung (durch praktizierte aufopferungsvolle Nächstenliebe), nicht immer im Einklang mit den rumänischen Behörden war und ist, erhält Sr. Maria auch für die angestellten Lehrer an ihren Schulen nicht die Unterstützung wie sie den öffentlichen Einrichtungen gewährt werden. Daran hat sich leider bis heute wenig geändert. Um die Ziele der Bildung, und des Gemeinwohls zu erreichen, sowie Hilfestellung für Bedürftige und Mittellose zu geben, ist es für das Kloster manchmal unerlässlich eigene Wege zu gehen. Neben den jährlichen Hilfstransporten aus Ziemetshausen wurde zur weiteren Unterstützung für Aufwendungen an Lehrkräften und Angestellten ein Konto eingerichtet, auf das etwa 100 freiwillige Spender monatliche Beträge von bis zu über 100 Euro einzahlen.

Zwischenzeitlich sind Kindergärten, Schulen und die zum Kloster gehörenden Heime vom rumänischen Staat akzeptiert und anerkannt. Das deutsche Konsulat in Hermannstadt (Sibiu) und die Bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm haben mit dazu beigetragen. Die Abiturienten von Sr. Maria, die ihre gesamte Schulzeit in deutscher Sprache absolvieren, fallen mit hervorragenden Abschlüssen positiv auf. Vor drei Jahren wurde die Schule zum drittbesten Gymnasium in ganz Rumänien gekürt. Dies macht auch die Helfer und Spender stolz. Vor Jahren bereits wurde der „Freundeskreis Zusam-Stauden – Hilfe für Alba Julia“ von der Augsburger Allgemeinen mit der Silberdistel für sein hervorragendes Engagement und persönlichen Einsatz für eine gute Sache auf dem Gebiet des Gemeinwohls ausgezeichnet.

Wir, Angelika und Ernst LUDWIG aus Wagensried Gemeinde Alling, haben die Organisatoren und Unterstützer über die Wallfahrten nach Altötting kennen und schätzen gelernt. Wir waren und sind von deren Engagement immer noch sehr beeindruckt. Besonderen Gefallen fanden wir an der Einstellung zur direkten Hilfe bei geringstem Aufwand. Hilfe, die ankommt, lautet das Motto.

Hilfe muss weitergehen

Das alles darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Betrieb in den Schulen sowie Alters- und Pflegeheimen trotz der Hilfsdienste: Spenden von Waren, Lebensmittel, Pflegematerial und der kostenlosen Bereitstellung von

Transportfahrzeugen (z.B. Fa. Volvo-Truckcenter, Krumbacher Spedition und viele andere) immer noch von finanziellen Zuwendungen, abhängt. So ist der „Freundeskreis Zusam-Stauden – Hilfe für Alba Julia“ weiter auf die tatkräftige Hilfe von Bevölkerung und Unternehmen angewiesen. Es werden immer wieder Benefizveranstaltungen und ähnliches durchgeführt, die weitere nachhaltige Hilfe bringen sollen. Einmalige oder regelmäßige Spenden zu Gunsten des Klosters von Sr. Maria und zur Besoldung der Lehrkräfte können auf das Konto bei der Raiffeisenbank Krumbach eingezahlt werden. (Spendenquittungen sind hierfür erhältlich)

Ein herzliches Vergelt's Gott hierfür. Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Ziel.

Informationen zur Hilfe für Alba Julia erteilen Anton Böck (Tel. 08239/7426).und Ernst Ludwig (Tel.08141 526828)

Bitte besuchen sie auch unsere Homepage www.hilfe-fuer-alba-julia.de im Internet. Dort finden sie nähere Einzelheiten über die Hilfe des Vereins und das Kloster St. Iosif in Alba Julia

Freundeskreis Zusam-Stauden
Hilfe für Alba-Julia (Rumänien) e.V
IBAN: DE92 7206 9132 0007 1477 59
BIC: GENODEF1KRR

Dank an Herrn Josef Maier

Im Rahmen eines Dienstgesprächs im Herbst 2015 konnte Pfarrer Martin Bickl Herrn Josef Maier für ein großes Jubiläum seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ersatzmesner in Eichenau danken. Herr Josef Maier versieht diesen besonderen Dienst nunmehr seit zehn Jahren. Für seine Urlaubsaushilfen, aber auch seine stete Bereitschaft, Frau Kellerer bei vielen Gelegenheiten zu unterstützen oder sie zu vertreten, gilt ihm ein Herzliches Vergelt's Gott.

Ehevorbereitung 2016

Es gibt viel zu bedenken und zu planen, wenn sich ein Paar entscheidet, zu heiraten. Paaren, die im Jahr 2016 kirchlich heiraten möchte, ist zu empfehlen baldmöglichst wegen der Kirche bzw. des Zelebranten (also des Priesters oder Diakons, der der kirchlichen Trauung assistieren soll) im entsprechenden Pfarramt den Termin anzufragen.

Bei der Vorbereitung der Trauung sind viele organisatorische Fragen wichtig, gar nicht so selten erzählen Paare, dass sie vor lauter Planungen für sich und ihre Beziehung kaum mehr Zeit finden. Unsere Erzdiözese bietet Ehevorbereitungskurse an, bei denen die Paare bewusst auch ihre Beziehung von ihren Anfängen an zu den Überlegungen zum gemeinsamen Eheleben in den Blick nehmen können – mit abwechslungsreichen Methoden und vielen Paargesprächen. Darüber hinaus gibt es Informationen zur kirchlichen Trauung.

In dem Heft „Wir heiraten 2016. Hochzeits- und Ehevorbereitung Katholische Kirche“, das in den Pfarrkirchen ausliegt bzw. in den Pfarrbüros erhältlich ist, gibt es dazu eine Vielzahl von eintägigen und auch längeren Veranstaltungen, die ich zu diesem Zweck gut empfehlen kann.

Einen solchen eintägigen Kurs bieten wir auch vor Ort an, und zwar

**am Samstag, 27.02.2016, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr
im Pfarrzentrum Zu den Hl. Schutzengeln,
Pfarrer-Huber-Str., 82223 Eichenau.**

Es ist vorgesehen, dass u.a. ich diesen Kurs leite. Die Anmeldung ist möglich im Erzbischöflichen Ordinariat München unter Tel. 089/2137-1549 oder per Email an: ehevorbereitung@eomuc.de; eine Bestätigung erfolgt nicht. Sie werden nur informiert, wenn der Kurs überfüllt ist bzw. ausfallen muss.

Martin Bickl, Pfarrer

**Schreiben des Bischofs von Quilon (Indien)
Als Dank für die Spenden aus Eichenau für das Schulprojekt
„Pradhibodayam“ vom 18.08.2015**

"Lieber ... Martin Bickl,

Gebetsreiche Grüße aus der Diözese Quilon!

Es breitet mir große Freude, Ihnen einige Worte der Würdigung und des Dankes zu schreiben. Pater Baiju Julian bringt mir regelmäßig die Nachrichten aus Eichenau zur Kenntnis. Und ich bete für Sie und die guten Menschen in Ihrer Pfarrei.

Es ist aus der Sorge heraus für wirtschaftlich arme Familien und ihre Kinder in meiner Diözese; so begann ich dieses Projekt "Pradhibodayam", ein Erziehungsprojekt für die ganzheitliche Entwicklung ... von Kindern in wirtschaftlich armen Familien. Ich fühle mich so in Ihrer Schuld für Ihre großzügige Hilfe und Unterstützung für dieses Projekt. Ich weiß, dass Sie mir seit vier Jahren finanzielle Hilfe über missio München schicken. Dieses Jahr habe ich von Pater Baiju Julian die Andeutung bekommen, dass Sie 5003,67 Euro für das Projekt "Pradhibodayam" gesammelt haben. Ich fühle mich so in der Pflicht, Ihnen und den guten Menschen, die mich so aufrichtig unterstützen, meinen herzlichen Dank auszudrücken.

Ich erhebe mein Herz, um Gott zu danken für die wunderbaren Dinge, die ER durch meinen Dienst als Bischof in der Diözese Quilon seit vierzehn Jahren ausführt. Die große Sorge um die Armen hat mich inspiriert, verschiedene wohltätige Projekte in meiner Diözese zu initiieren und eines der wichtigen Projekte war "Pradhibodayam". Ich fühle mich glücklich, zu sehen, dass Hunderten von Kindern aus armen Familien durch dieses Projekt geholfen werden konnte. Seitdem die gute Erziehung für diese Kinder durch das Projekt gesichert ist, danken die armen Eltern unaufhörlich Gott für die Hilfe, die sie durch dieses Projekt bekommen. Natürlich richten sich die Dankgefühle der Menschen auch an Sie für Ihre großzügigen Beiträge. Im Namen der Schüler von "Pradhibodayam" und Ihrer armen Familien drücke ich Ihnen aufrichtigen Dank aus und rufe Gottes Segen auf Sie herab.

Da Baiju Julian Sie in Kürze besuchen wird, wir er Ihnen die aktuellen Neuigkeiten von hier und über den Verlauf des Projektes "Pradhibodayam" überbringen. Ich hoffe, Sie bekommen ausreichend Informationen vom Büro der "Quilon Social Service Society" über die Realisierung des Projektes. Ich wünsche Ihnen und den Menschen in Eichenau Gottes Segen. Gott segne Sie alle.

Herzliche Grüße und Gebete
in Christus Ihr

+ Stanley Roman,
Bischof von Quilon"



Übersetzung von Pfr. Martin Bickl
Das englische Original finden Sie im Internet unter
<https://www.erzbistum-muenchen.de/media/pfarreien/media32633120.PDF>

Schöpfung – schützen und bewahren

Seit Januar 2015 findet eine Ökumenische Fortbildungsreihe für Mitarbeiter/innen der beiden kirchlich geführten Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten) in Eichenau statt. Diese Aktion geht auf die Initiative des EMAS-Arbeitskreis der katholischen Schutzengelkirche Eichenau und des Grüner Gockel – Teams der evangelischen Friedenskirche Eichenau zurück.

Das Thema „Schöpfung – schützen und bewahren“ steht in dieser Fortbildung im Vordergrund, es werden sowohl jahreszeitliche Aspekte als auch kirchliche Festtage mit einbezogen.

Der Rückgang der biologischen Vielfalt, Klimawandel und Ressourcenausbeutung sind drängende Probleme. Umso mehr gilt es, bereits im Elementarbereich die Neugierde auf die Vielfalt in Gottes einzigartiger Schöpfung zu wecken und die Faszination für Zusammenhänge in der Natur neu zu entdecken. Denn nur, was man kennt, kann man auch schützen und bewahren!

Die Referentin Anke Simon vom BUND Naturschutz Eichenau und Alling, stellt Literatur, Naturerlebnisspiele, Material für kreative Aktionen und Ideen für



Gottesdienste oder Andachten mit Kindern vor. Zudem bietet die Fortbildungen Zeit zum Sammeln und Austauschen von Ideen durch die Teilnehmer. Die einzelnen Themen sind so gewählt, dass sie zeitnah und mit überschaubarem Materialaufwand in der Natur rund um die Kitas realisieren werden können.

Beim ersten Termin im Januar beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Umsetzung der Schöpfungsgeschichte, die den Kindern die Verantwortung

des Menschen für die Erhaltung der Natur und Umwelt verdeutlichen sollen.

Im März stand die Geschichte „Der Traum der drei Bäume“ im Mittelpunkt. Mit Aktionen rund um diese Geschichte kann Natur im Wald erlebt und sinnlich erfahren werden. Ohne emotionalen Bezug ist nachhaltiges Lernen nur eingeschränkt möglich!

Im Mai erforschten die Teilnehmer essbare Wildkräuter an der Emmeringer Leite und welche Aktionen in der Kita zu diesem Thema möglich sind. Die Erzieherinnen stellten selbst Blüten- und Kräuternessen her und erweiterten ihre Artenkenntnisse.



Im Oktober, November und Januar sind Themen geplant, die sich mit der Vernetzung Mensch und Umwelt beschäftigen und Ideen zur Durchführung einer Waldweihnacht.

Für weitere Infos stehen Michael Kneip und Anke Simon vom EMAS-Arbeitskreis gerne zur Verfügung.

Text und Fotos: Anke Simon

Vierter Platz beim Wettbewerb um das ökologischste Pfarrfest 2015 in der Erzdiözese

Das Umweltmanagement-Team der Erzdiözese ist seit 2 Jahren bestrebt das Umweltbewusstsein in den Pfarreien zu stärken und zu unterstützen. Hierzu wurde im Frühjahr 2015 auch der Wettbewerb "ökologisches Pfarrfest" ausgelobt. 16 Pfarreien und Pfarrverbände beteiligten sich. Der Beitrag des Umwelt-Arbeitsgruppe AKUS der Schutzengelgemeinde wurde jetzt im Rahmen der Diözesanvollversammlung mit einem 4. Platz ausgezeichnet, der mit 250 Euro dotiert ist.

Seit Jahren sind wir bemüht jedes Jahr ein wenig ökologischer zu werden in der Gestaltung des Pfarrfestes. Dieses Jahr wurde z.B. neben dem vom kath. Frauenbund schon lange bereitgestellten Ratatouille mit "Chili sine carne" (Chili con Sojaschrot) ein zweites vegetarisches Hauptgericht angeboten und der Eine-Welt-Verkauf mit einem größeren Angebot aufgewertet. Getreu dem EMAS-Auftrag der "ständigen Verbesserung" werden wir auch im nächsten Jahr bemüht sein noch ökologischer zu werden - Anregungen sind herzlich willkommen. Die 250 Euro sollen verwendet werden um zukünftige Pfarrfeste noch ökologischer zu gestalten, z.B. zum Erwerb wertvolleren Fleisches - ohne den Verkaufspreis erhöhen zu müssen.

Ausstellung „Wertvoller Leben“ im Pfarrzentrum

Ein Gemeinschaftsprojekt des Arbeitskreises Umwelt und Schöpfungsverantwortung (AKUS) der kath. Kirche Eichenau, des Umweltbeirats der Gemeinde Eichenau und der BUND Naturschutz Ortsgruppe Eichenau und Alling

Vom 18.10. – 26.11.15 zeigte der Arbeitskreis Umwelt und Schöpfungsverantwortung (AKUS) die Ausstellung „Wertvoller Leben“ des Bayerischen Umweltministeriums im Foyer des Pfarrzentrums Schutzengelkirche.

Bei dieser Ausstellung wurden die Ängste, Wünsche und Sehnsüchte der Menschen in den Blick genommen. Werte sind in unserer Gesellschaft nicht selbstverständlich und lassen sich nicht verordnen. Sie verlangen nach Vorbildern, neuen Lebensmodellen und Zukunftsvisionen. Den Besuchern stellte sich die Frage, was sie als wertvoll in ihrem Leben empfinden, z.B.:

- Wie gehe ich mit Geld um?
- Was ist mir die Natur wert?
- Was bedeuten soziale Beziehungen für mich?
- Wie wichtig ist mir das Wohl künftiger Generationen?
- Was lösen bei mir die Begriffe "Finanzkrise" und "Klimawandel" aus?
- Was macht mich wirklich glücklich?

Die Ausstellung machte in vielen Facetten anschaulich und erfahrbar, dass der Anspruch der Nachhaltigkeit nicht mit den Bedürfnissen der Menschen nach Wohlstand und glücklichem Leben kollidieren muss.

Sie mochte den Besuchern das Thema durch eine positive Herangehensweise nahebringen und in erster Linie die Emotionen ansprechen. Die einzelnen

Module luden zur aktiven Beschäftigung mit den Ausstellungsinhalten ein sowie zum Gedankenaustausch mit anderen. Auch Handlungsalternativen für das tägliche Leben wurden aufgezeigt.

Gefordert ist ein bescheidenerer Lebensstil, der die Vielfalt der Natur und die Menschen im Blick hat. Wertvoller Leben bedeutet deshalb aber nicht nur Verzicht, sondern ganz im Gegenteil „Lust auf Zukunft“ und Lust auf Leben in seiner ganzen Dimension. Wertvoll ist unser Leben dann, wenn wir nicht auf Kosten der Schöpfung, sondern in ihr leben. Das betrifft nicht nur den Umgang mit der Natur, sondern auch den der Menschen untereinander.



Viele Zuhörer kamen zum Vortrag in den KD-Saal Foto: C. Würfl

Begleitet wurde die Ausstellung u.a. durch einen Vortrag zum Thema "Boden - unser wertvollstes Gut" (Referent: Richard Mergner, Landesbeauftragter des BUND Naturschutz in Bayern e.V.), Gottesdienste und Führungen, u.a. für fast alle Grundschulklassen in Eichenau.

Michael Kneip
Umweltbeauftragter

Ankündigung einer Pfarrverbandsfahrt 2016

Neben einer Fahrt mit der Kolpingsfamilie Alling nach Rom 2012 hatten wir nun bereits Fahrten für die Pfarreien unseres Pfarrverbandes in die Emilia-Romagna 2011, ins Piemont 2013 und nach Rom 2014. Ich habe nun begonnen, beim Bayerischen Pilgerbüro eine Pfarrverbandsfahrt für das Jahr 2016 anzufragen. Als Termin kommt die Woche 13. bis 18. Juni 2016 in Frage. Geplant ist eine kombinierte Flug- und Busreise nach Frankreich mit sehr reizvollen Zielen. Der Hinflug geht nach Lyon, zurück fliegen wir von Marseille nach München.



aus dem Hôtel-Dieu in Beaune (Martin Bickl 2012)

Zunächst besuchen wir Ziele im Burgund, das sicher aus historischer und kultureller, aber auch aus kulinarischer Sicht eine herausragende Bedeutung in Frankreich hat. Die romanische Architektur, die man zum Beispiel bei der Abtei von Fontenay oder in Vézelay zu sehen bekommt, ist hier noch sehr gut erhalten. Man bekommt Vorstellungen von der riesigen

Klosteranlage in Cluny; es handelte sich um ein Reformkloster, das vom 10. Jahrhundert an 200 Jahre eine sehr große Bedeutung in Europa hatte. Das Hôtel-Dieu in Beaune, eine Hospitalanlage, die 1443 begründet wurde, ist nicht zuletzt mit den farbigen Dachziegeln für mich ein besonderes Highlight des Programms. Geplant sind auch Stationen in Lyon und der französische Wallfahrtsorte, Le-Puy-en-Velay, die alte Abtei La Chaise-Dieu, schließlich Avignon mit dem päpstlichen Palast, der Pont du Gard, ein Prachtstück eines alten römischen Aquädukts, der über ein Tal gebaut wurde und hervorragend erhalten ist. und Nîmes, eine Stadt mit ebenso antiken römischen Bauwerken. Den konkreten Fahrtverlauf und weitere Details veröffentlichen wir, wenn uns ein konkretes Angebot vorliegt. Reiseveranstalter soll das Bayerische Pilgerbüro in München sein.

Wer ist Dein Nächster?

Diese Frage ist bei Lukas 10.27 einfach und erschöpfend beantwortet und dies gilt auch heute noch ohne wenn und aber. Viele, viele Menschen sind heutzutage unter die Räuber gefallen und flüchten, sie suchen bei uns Schutz und Frieden.

Einige Allinger haben sich zusammengetan und helfen in ihrer Freizeit unter anderem den Asylsuchenden Deutsch beizubringen. Dabei ist nicht von Belang, ob sie unserer Religion angehören - im Gegensatz zu sich christlich wählenden Staaten, die nur Christen aufnehmen wollen. Auch in der Bibel wird nicht nach der Herkunft der Geschundenen gefragt.



Spiele zum Deutschlernen

So gibt es in Alling seit Dezember 2014 im Pfarrheim Deutsch-Unterricht an fünf Tagen in der Woche - vor kurzem war es die 150. Unterrichtsstunde – auf freiwilliger Basis.

Franz Barthuber

Herzlichen Dank!

Im letzten Jahr wurde gerade im Bereich Asyl von ehrenamtlichen Helfern viel geleistet. Dieses Engagement ist ein wertvoller Beitrag zur Integration ausländischer Menschen in Deutschland. Dafür sagen wir im Namen aller hauptamtlich Verantwortlichen ein herzliches Vergelt's Gott.

Martin Bickl, Pfr. und Helmut Beck, PR

GEDANKEN AM RANDE

Die Tugend des Alltags ist die Hoffnung, in der man das Mögliche tut und das Unmögliche Gott zutraut.

Karl Rahner



Zuhören
Hinschauen
Wirken lassen

Advent,
Advent
ein
Lichtlein
brennt?



*Unsere Sache ist es, den Funken des Lichts festzuhalten, der
aus dem Leben überall da hervorbricht,
wo die Ewigkeit die Zeit berührt.*

Friedrich Schiller

Das Licht der Herrlichkeit scheint mitten in der Nacht.

Wer kann es sehen?

Ein Herz, das Augen hat und wacht.

Angelus Silesius



Neues vom Kinder- und Familiengottesdienst-Team

Seit einigen Jahren arbeiten wir sehr eng mit dem Kindergottesdienstteam der evangelischen Friedenskirche zusammen und wir haben viele ökumenische Kindergottesdienste, wie z.B. den Wald- und Wiesengottesdienst, den Weltgebetstag und den Kinderkreuzweg gemeinsam vorbereitet. Nun haben wir uns entschieden, die beiden Teams zusammen zu legen und alle Kindergottesdienste ökumenisch zu gestalten.

Die Kindergottesdienste werden, soweit möglich, immer abwechselnd im evangelischen Gemeindesaal und im Pfarrzentrum der katholischen Schutzensengelkirche stattfinden. Wir freuen uns auf schöne ökumenische Kindergottesdienste und auf Ihr Kommen.



Zusammen mit dem Frauenbund haben wir im August das erste gemeinsame Kräuterbuschenbinden veranstaltet. Am Vortag banden wir gemeinsam aus Rosen, Kräutern und Sträuchern Kräuterbuschen. Diese wurden dann an Maria Himmelfahrt gesegnet und mit nach Hause genommen.



Den Familiengottesdienst für Jung und Alt an St. Martin haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal zusammen mit dem Kolping-Café durchgeführt. Damit konnten wir zum ersten Mal ein Pferd mit einem St. Martin organisieren und sind zu einem kleinen Laternenumzug um die Kirche aufgebrochen. Dieser endete bei einem Martinsfeuer im Labyrinth des Pfarrgartens bei Kinderpunsch und Martinsgänsen. Wer Lust hatte, konnte das anschließende Weinfest besuchen.

Abschließend möchten wir alle Familien mit Ihren Kindern ganz herzlich zu unseren Kindergottesdiensten an Hl. Abend einladen:

15:00 Uhr und 16:30 Uhr Kinderkrippenspiel im Kardinal-Döpfner-Saal der kath. Schutzengelkirche

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Schutzengelkirche

15:00 Uhr Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel in Mariae Geburt, Alling

15:00 Uhr und 16:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern im Schulalter in der ev. Friedenskirche

16:30 Uhr Weihnachts-Zwergergottesdienst im ev. Gemeindesaal in Eichenau

ERDE IST WERTVOLL...

... sie trägt uns ...sie nährt uns. Dünn bedeckt sie unsere große Erdkugel und leistet dennoch so viel.

Im diesjährigen ökumenischen Familiengottesdienst zum Erntedankfest konnten die jungen Gottesdienstbesucher aus Alling und Eichenau nicht nur hören, wie wertvoll ERDE für uns Menschen ist. Die Kinder konnten ERDE regelrecht begreifen: die Feuchte des Humus spüren und Sand durch die Finger rieseln lassen. Eine ERDE gleicht nicht der anderen! Die Kinder erfuhren, dass jeder Mensch seinen Abdruck auf der Erde hinterlässt. Symbolisch formten sie einen kleinen Tonbatzen zu einer Kugel, die sie mit einem deutlichen Fingerabdruck versahen und als Erinnerungsstück an das



Erntedankfest mit nach Hause nehmen durften.

"Eine Handvoll ERDE" wurde auch besungen. Dieses Lied neben zahlreichen weiteren wurde ganz wunderbar mit Flöte und Gitarre begleitet. Annette Riederer von Paar, Horst Kessler und Toni Ferraro setzten den musikalischen Rahmen, ihnen gilt ein herzliches Dankeschön.

Der Gottesdienst schloss mit einem Agapemahl. Der von Bärbel Kiemer gespendete große Brotkranz erlaubte es Helmut Beck einem jeden Kind ein semmelgroßes Stück herauszubrechen. Die Kinder nahmen das Brot mit dem Auftrag, es mit ihren Familien zu teilen, entgegen. So konnten alle Gottes ERDE in veredelter Form, dem Brot, auch schmecken. "Danke fürs täglich Brot".

(Sonja Nave, Ökumenisches Familiengottesdienstteam Alling)

Ökumenische Kinderbibelwoche 2015: Tierische Bibelgeschichten

Sieben Picknickdecken lagen aus. Als rund 60 Kinder lachend und lärmend den Kirchgarten betraten, leuchteten ihre Augen auf. Denn: Zum Abschluss der Kinderbibeltage gab es Butterbrezen, Äpfel und Weintrauben im Freien unter Apfelbäumen.

Obwohl in diesem Jahr nur relativ wenige Kinder dabei waren, war auch die diesjährige ökumenische Kinderbibelwoche wieder ein voller Erfolg. „Es hat Spaß gemacht. Die Kinder haben super mitgemacht“, freuten sich alle Helferinnen gemeinsam. „Das war eine sehr gelungene Aktion, die wir trotz unserer Zeitknappheit im nächsten Jahr unbedingt weiterführen



möchten“, fanden auch die beiden Hauptamtlichen Kevin Schmidt von der evangelischen Friedenskirche und Helmut Beck von der katholischen Schutzengelkirche und dem Pfarrverband Alling. „Auch der Abschlussgottesdienst war toll und lebendig. Wir konnten den Kindern und ihren Eltern die biblischen Geschichten gut näher bringen!“

Insgesamt beteiligten sich dieses Jahr rund 60 Mädchen und Jungen der 1.-4. Klassen aus ganz Eichenau an der Kinderbibelwoche. Ein vierköpfiges Gremium hatte die Veranstaltung vorbereitet, 14 weitere engagierte Helferinnen waren dann drei Tage im Dauereinsatz und gestalteten das Anspiel, malten das Bühnenbild, spielten Klavier, sangen, richteten die Räume her, sorgten täglich für Brotzeit, bereiteten Spiel- und Bastelmaterialien sowie Gesprächsimpulse vor.

Jeden Nachmittag kamen die Kinder in der Kirche zum Singen, Beten und einem kurzen Theateranspiel zusammen. Das bindende Glied dabei war Daniels Zoobesuch und seine Begegnung mit der Tierpflegerin Deborah, die sich zu einer spannenden Reise durch die Bibelgeschichten mit und über Tiere entwickelte. Am ersten Tag ging es um den Löwen, (Daniel in der Löwengrube, Dan 6). Dann um das Kamel (Der reiche Jüngling, Lk 18,18-27) und am letzten Tag um das Schaf (Das verlorene Schaf, Lk 15,1-7)

Gruppenintern wurden die Themen im Anschluss noch vertieft. Es gab vielfältige Bastelangebote und Gespräche.

Text: Martina Brembeck, Foto: Simon Würfl

Bericht der Kolpingsfamilie Alling



Die Kolpingsfamilie Alling bedankt sich recht herzlich bei allen, die uns wieder bei unserer zweiten Altpapier / Altkleidersammlung am 10. Oktober 2015 unterstützt haben. Wir bitten auch für die Zukunft die Bevölkerung um Unterstützung.

„Sog niamois nia“



hieß es heuer bei unserem Lustspiel in 3 Akten von Achim Pöschl, das wir an folgenden Tagen aufführten.

Fr. 23.10. / Sa. 24.10. / So. 25.10. / Fr. 30.10. / Sa. 31.10. / Fr. 6.11. und Sa. 7.11.2015, um jeweils 20.00 Uhr im Pfarrheim Alling

Wir bedanken uns bei den ca. 700 treuen Besuchern denen wir ein paar lustige Stunden beschern durften und freuen uns aufs nächste Jahr.

Am 29. November 2015 feiern wir den Kolpinggedenktag um 10.00 Uhr Hl. Messe mit der Band Swingers

Unsere Weihnachtsfeier findet am Freitag den 11. Dezember 2015 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal statt.

Den Hauptprogrammteil wird wieder unsere Jungkolpinggruppe gestalten. Weihnachtliche Lieder und Geschichten sowie ein Jahresrückblick mit Fotos werden die Feier umrahmen. Unsere Weihnachtsfeier ist eine öffentliche Veranstaltung bei der wir uns über jeden Besucher freuen.

Am Samstag, den 26. Dezember 2015 (Stephanitag), um 10.00 Uhr halten wir wieder unsere traditionelle Tombola im Pfarrsaal ab.

Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2016.

*Andrea Büttner-Sauer im Namen der Vorstandschaft
der Kolpingsfamilie Alling*

7. Allinger Christkindlmarkt 27.11. / 28.11. u. 29.11.2015



Am Hartplatz der Sporthalle Alling ist am Freitag von 17 bis 22 Uhr, Samstag von 14 bis 22 Uhr und Sonntag von 14 bis 20 Uhr Christkindlmarkt. Eine lebende Krippe, musikalisches Programm: Blaskapelle Alling, Pfarrkindergarten-Kinder singen Adventslieder, Bayerische Volksmusik, Gitarre am Lagerfeuer, Alhornbläser und vieles mehr.

Allinger Bürger und Vereine werden Christbaumschmuck, Krippenfiguren, Kerzen, Dekoartikel, Platzerl, Honig, Liköre und noch viele andere selbstgemachte weihnachtliche und kulinarische Dinge anbieten. Auch der Besuch vom Nikolaus am Samstag und Sonntag um ca. 17.45 gehören zum Programm der Parsberger Schützen. Für das leibliche Wohl der Besucher wird selbstverständlich gesorgt. Die Nachbarschaftshilfe Alling bietet wieder am Samstag und Sonntag jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr im „Neuen Schulgebäude“ eine Kinderbetreuung an.





Kolpingsfamilie Eichenau

Die Kolpingsfamilie Eichenau kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen gelungenen Aktivitäten zurückschauen.

Das Theaterstück "Der Penner Paul" konnte sechsmal vor ausverkauftem KD-Saal aufgeführt werden.

Auch für 2016 wird die Theatergruppe für Sie wieder mit neuer Spielleitung und engagierten Spielern und Helfern ein Stück auf die Bühne bringen.

Wir konnten auch Dank Ihrer großartigen Mithilfe in 2014 viel Gutes tun:

Im Februar ging eine Spende über 500.--€ ans Frauenhaus und eine Spende über 2400.--€ an die Caritas FFB, "Beratungsstelle und Unterkunft für wohnungslose Menschen". Außerdem wurde die Palliativstation FFB mit 1000.--€ in ihrer so wichtigen Arbeit unterstützt.

Ende des Jahres werden die Erlöse aus den Altpapier- und Gebrauchtkleidersammlungen sowie der Christbaum-Sammelaktion 2015 wieder ausgewählten caritativen Einrichtungen zufließen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen Helfern, dem Bauhof und den Privatleuten für das Ausleihen der Fahrzeuge zu uns besonders IHNEN für Ihre wohlwollende Unterstützung indem Sie uns Ihr Sammelgut zukommen lassen! Helfen Sie uns auch in Zukunft helfen!

Dank vieler neuer Kolpingmitglieder - junge Leute und Familien, die durch das Angebot des offenen Familientreffs am 1. Sonntag/Monat zu uns gefunden haben - können wir auch weiterhin das Gemeindeleben mit interessanten Veranstaltungen bereichern. Ein

besonderes Erlebnis für neun Mitglieder war die Teilnahme am Kolpingtag 2015 in Köln. Hier kam es uns wieder zu Bewusstsein, dass wir einer weltweiten, sozial tätigen Gemeinschaft angehören.

Auch die Teilnahme von elf Mitgliedern an der Diözesan-Wallfahrt am 3. Oktober nach Altomünster ließ uns den Geist Adolph Kolpings neu erleben.

Charlotte Spiess

GEDANKEN AM RANDE

Wir feiern Weihnachten,
auf dass diese Geburt
auch in uns Menschen
geschieht.
Wenn sie aber nicht
in mir geschieht, was
hilft sie mir dann?
Gerade, dass sie
auch in mir geschehe,
darin liegt alles.“

Meister Eckhart

Kolping-Frauenfrühstück: "Wertvolles in meinem Leben entdecken"



Am 19.06.2015 trafen sich Frauen aller Altersstufen zum gemeinsamen Frühstück und geselligem kreativen Tun.



Wir besannen uns auf Wertvolles in unserem Leben und gestalteten unter der fachkundigen Anleitung von Frau Schlüter, Werkpädagogin aus Puchheim, den Rahmen eines Spiegels oder Bildes mit bunten Farben, Silber und Gold- ein echtes Schmuckstück!

Text und Bilder: Michaela Zach

Kolping Familien-Café

Dieses Jahr gab es etwas zu feiern: unser Familien-Café wurde im Juni drei Jahre alt. Dieses Ereignis haben wir in einer ganz besonderen Form zelebriert – mit einem Vater-Kind-Zelten im Pfarrgarten. Alle Beteiligten hatten sichtlich Spaß und genossen die Nacht im Freien unter dem Sternenhimmel. Nicht zuletzt das zur Nachtwanderung einsetzende Gewitter war Abenteuer pur.

Auch bei den Ritterspielen im August auf Gut Roggenstein war ganzer Mut gefragt. Burgfräulein und Ritter konnten um die Wette reiten sowie ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Zudem konnten wir einmal hinter die Kulissen des Guts schauen und das dortige kunsthistorische Kleinod, die Kapelle St. Georg, besichtigen.



Ein weiteres Highlight im zweiten Halbjahr war das Erntedankfest auf dem Gemüsebauernhof der Familie Ondrusch. Begonnen haben wir mit einem festlichen Familiengottesdienst, der von unserem Pastoralreferenten, Helmut Beck, liebevoll auf die kleinen Zuhörer zugeschnitten wurde. Die musikalische Begleitung haben einige Eltern mit ihren Instrumenten übernommen. Anschließend haben sich alle die süßen Früchte der diesjährigen Ernte sowie das bunte Kuchenbuffet schmecken lassen. Während die Erwachsenen im Hofladen allerlei Obst und Gemüse einkaufen konnten, hatten die Kinder im Sandkasten und auf den Traktoren ihre wahre Freude.

Es freut uns, dass wir in unserem Kolping Familien-Café immer wieder vertraute und neue Gesichter begrüßen dürfen, und den Eichenauer Familien eine Plattform zum Austauschen und Kennenlernen bieten können.

Auch für die nächsten Monate haben wir wieder ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Wer unseren offenen Familientreff noch nicht kennt und gerne hinzustoße möchte, kann sich schon mal die folgenden Termine vormerken:

So., 6. Dezember 2015: Wir backen Weihnachtsplätzchen und bekommen Besuch vom Hl. Nikolaus

So., 3. Januar 2016: Kolping-Café entfällt und findet dafür am 17. Januar 2016 als Familiensonntag statt

So., 17. Januar 2016: Kolping-Familiensonntag mit Gottesdienst und einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt

So., 7. Februar 2016: Fasching im Kolping-Café mit Verkleidung, Krapfen und allerlei Spaß

So., 6. März 2016: Taferinnerungsgottesdienst für Babys und Kleinkinder

Text und Fotos: Eva-Maria Fiebig



KOLPING
EICHENAU



Elternkurs

Kess erziehen®

13., 20., 27. Januar,
3. und 17.
Februar 2016

Von 20:00 Uhr
bis 22:30 Uhr

- ❖ Das Kind sehen - soziale Grundbedürfnisse achten
- ❖ Verhaltensweisen verstehen - angemessen reagieren
- ❖ Kinder ermutigen - die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- ❖ Konflikte entschärfen - Probleme lösen
- ❖ Selbstständigkeit fördern - Kooperation entwickeln

Für Eltern von Kindern im
Alter von 3 – 10 Jahren
im Kath. Pfarrzentrum

€ 50,00 pro Person
€ 75,00 pro Paar
€ 8,00 Handbuch

Veranstalter und Kontakt zur Anmeldung:
Kath. Pfarrgemeinde in Zusammenarbeit
mit der Kolpingsfamilie Eichenau
Tel: 08141-537491 | E-Mail: eva-maria.fiebig@gmx.de



Wollen Sie wissen...



...warum Frauen sich im Mai treffen und gemeinsam das Lob der Schöpfung und ein Lob auf die Gottesmutter anstimmen und danach gemeinsam Eis essen gehen?

...warum im September ein gut besetzter Bus mit gut gelaunten Frauen ins Allgäu fährt, um gemeinsam die Basilika in Altenstadt, Kempten und den Auerberg zu besuchen?



...warum sich Frauen im August unter den Apfelbäumen in Pfarrers Garten zum Kaffeeklatsch treffen?

...warum Frauen im September Lust auf schicke Schals bekommen?

...warum Frauen sich im November gemeinsam einen mordsmäßig unterhaltsamen Film anschauen?



...warum Frauen Suppe fürs Pfarrfest kochen oder gemeinsam ein Sommerfest gestalten?

...warum Frauen sich für eine besinnliche Stunde im Advent treffen?

Uns verbindet der KDFB, der deutsche katholische Frauenbund, ein Verband von Frauen für Frauen, der für Kompetenz, soziales Engagement, Gemeinschaft und Spiritualität steht.

Sind Sie neugierig geworden?

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest

das Vorstandsteam:

Elisabeth Igl, Marlies Kolbe, Ulrike Konrad, Elisabeth Rossmeier,
Rita Thalmeier

Text: Rita Thalmeier

Diese (fast zu) prunkvolle Barock-Kirche mit ihren Roko-ko-Einschlägen im Inneren in der Sendlinger Straße 32 wurde in den Jahren 1733-1746 ohne jeden Auftrag von den Brüdern Asam als Privatkirche errichtet. Sie wollten ursprünglich eine Kapelle unabhängig von den Vorstellungen anderer bauen und da bot sich das kleine Grundstück mit 176 m², das sich direkt neben ihrem Wohnhaus (Asamhaus) befand, bestens an. Die barocke Fassade ist in die Häuserzeile der Sendlinger Straße eingebunden und schwingt leicht bauchig nach außen. Ihre Vorstellungen von Architektur, Malerei und Plastik konnten die Asams hier harmonisch miteinander verbinden und haben ein Bauwerk geschaffen, das zu den Bedeutendsten des Süddeutschen Spätbarocks zählt. Der Innenraum der Kirche ist in drei Abschnitte gegliedert, die in der Helligkeit von unten nach oben zunehmen. Der untere Abschnitt mit Bänken für die Kirchenbesucher ist relativ dunkel gehalten und symbolisiert die Leiden der Welt. Der zweite Abschnitt kommt weiß-bläulich zur Geltung und ist dem Kaiser vorbehalten. Der oberste Abschnitt mit der indirekt und verdeckt beleuchteten Deckenmalerei ist Gott und der Ewigkeit gewidmet. Am Hochaltar befinden sich vier Säulen, die auf die vier Säulen über dem Petrusgrab in St. Peter in Rom hinweisen sollen. Unterhalb des Tabernakels ist eine Reliquie des Hl. Johannes von Nepomuk aufbewahrt. Eine Besonderheit ist auch, dass die Kirche in den Westen gerichtet ist und nicht wie meist üblich in den Osten. Egid Quirin Asam konnte von seinem Schlafzimmer aus auf den Hochaltar blicken. Das anfangs als private Kirche gedachte Bauwerk sollte zu Ehren Gottes entstehen und somit das Seelenheil der beiden Baumeister absichern.



St. Johann Nepomuk in München Foto: C. Würfl

Kirche und Bevölkerung sahen das lange sehr skeptisch und erst nach der Zusage, dass auch das Volk die Kirche besuchen dürfe, wurde 1733 die Erlaubnis zum Bau gegeben. Sie setzten sich keinerlei Grenzen und ließen dem überschäumenden Prunk im Inneren freien Lauf. Ihre Lehrzeit beim italienischen Meister Lorenzo Bernini an der „Accademia di San Luca“ in Rom kommt hier in vollem Umfang zum Ausdruck.

Warum widmeten sie die Kirche dem Hl. St. Johann Nepomuk? Es gibt mehrere Versionen darüber: eine davon ist, dass Cosmas Damian und Egid Quirin Asam bei einer Fahrt auf der Donau zum Kloster Weltenburg in ein Unwetter kamen und die wertvollen Skulpturen, die sie transportierten, in den Fluten zu versinken drohten. Sie riefen in ihrer Not Johannes von Nepomuk an und tatsächlich blieb das Schiff von einem Unglück verschont.

Gottesdienste sind am Sonntag um 10.00 Uhr, Dienstag/Donnerstag/Freitag um 17.00 Uhr und am Mittwoch um 8.30 Uhr.

Margit Ilmberger

Tanz mit uns!

Traditionelle Folkloretänze und neu choreographierte Tänze:

Kreistänze – eine Quelle der Kraft und Freude - mal beschwingt, mal ruhig und meditativ



Tanzen ist ein wunderbarer Ausgleich zum Alltag, bereitet Freude und Entspannung.

Seit Dienstag, den 22. Sept. 2015, treffen wir uns wöchentlich im Bürgerhaus in Alling, Hoflacherstraße 5 von 20.00 bis 21.30 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein, mitzumachen - mit und ohne Partner(in) -, und freuen uns auch über neue Teilnehmer/innen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Eine neue Kursreihe beginnt am 12. Januar 2016 .

Infos gibt es beim Brucker Forum / Veranstaltungsheft (www.brucker-forum.de) oder bei Irene Busch, Tel.: 089 / 84 44 19 bzw. Renate Bruchner, Tel.: 089 / 850 14 28

Gebühr: 25 Euro für 10 Treffen

Senioren-Begegnungsstätte Eichenau



im Seniorenhaus am Kolpingweg 2, Telefon: 08141/80229

Unser Seniorenprogramm lädt Sie ein, alte Interessen zu pflegen und neue zu entdecken.

Gemeinsam mit anderen Senioren können Sie sich über Wissenswertes informieren, Geselligkeit pflegen oder sich sportlich betätigen. Wir bieten ganzjährig Wandergruppen und in der „schönen Jahreszeit“ Radtouren. Informieren Sie sich in unserem Programmheft oder im Schaukasten der Senioren Begegnungsstätte.

Für unsere vielfältigen Aufgaben sind wir natürlich auf die Mitarbeit ehrenamtlicher Helfer jeden Alters angewiesen. Wir freuen uns wenn Sie Lust haben in unserem Team mitzuarbeiten.

**Liebe Kirchengemeinde zu den heiligen Schutzengeln,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Eichenau!**



Ein herzliches „Grüß Gott“ Ihnen allen.

Ich darf mich als neue Leitung der Seniorenbegegnungsstätte kurz vorstellen.

Mein Name ist Christine Hack, ich bin von Beruf Pflegedienstleitung und Gerontopsychiatrische Fachkraft und arbeite seit 21 Jahren im Caritas Verband München Freising e.V.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe in der Senioren Begegnungsstätte Eichenau und natürlich auch auf die Begegnung mit Ihnen – den Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde - und all denjenigen die unsere Arbeit in irgendeiner Form unterstützen oder dies vielleicht in Zukunft tun möchten.

Meine Sprechzeiten ab Januar 2016 entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Eichenau oder dem Schaukasten der Senioren Begegnungsstätte.

Insgesamt werde ich mit 19,5 Stunden/Woche in Eichenau anwesend sein.

Christine Hack

Die Gerontopsychiatrische Fachberatung - offene Sprechstunde in der Seniorenbegegnungsstätte Eichenau

Das Team der gerontopsychiatrischen Fachberatung des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas in Fürstenfeldbruck bietet nun jeden 3. Montag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte Eichenau, Kolpingweg 2 eine offenen Sprechstunde an. Der erste Termin ist Montag, 18.01.2016. In dieser Zeit können Sie die Beraterin, Frau Sabrina Peiß auch telefonisch erreichen (08141/80229)

Ältere Menschen (ab 60 Jahren), die seelische/psychische Probleme haben, sich ängstigen oder verfolgt fühlen, oft niedergeschlagen oder einsam sind, können sich an die Beratungsstelle wenden und erhalten Hilfe im Umgang mit ihrer Erkrankung und bei der Bewältigung ihres Alltags.

Aber auch Angehörige (Verwandte, Freunde, Nachbarn) von verwirrten oder psychisch erkrankten älteren Menschen erfahren dort Rat und Hilfe im persönlichen Beratungsgespräch.

Die Gerontopsychiatrische Fachberatung bietet vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten an, die im Rahmen von persönlichen Gesprächen individuell mit dem einzelnen Klienten oder auch mit den Angehörigen durchgeführt werden. Dazu gehören die Vermittlung von ambulanten und stationären Hilfen, die Koordinierung notwendiger Hilfsangebote und die Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsangelegenheiten. Die Beratungsstelle ist auch Anlaufstelle für alle Fragen zur Psychischen Gesundheit. Darüber hinaus bietet die Fachberatung Informationsveranstaltungen zum Thema Gerontopsychiatrie an. Die Beratung ist kostenfrei.

Kontakt: Sozialpsychiatrischer Dienst, Hauptstraße 5, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141/32 07-8070, E-Mail: spdi-fuerstenfeldbruck@caritas-muenchen.de

Seniorenclub Alling

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns - lassen Sie uns ein bisschen in Erinnerungen schwelgen! Nach einem lustigen Faschingstreiben und dem schon traditionellen Starkbierfest mit Derblecken haben uns die Kindergartenkinder im April einen lieben Gruß des Frühlings überbracht und mit ein paar Liedern zum Mitsingen auf diese Zeit eingestimmt. Auch bunte Blumen hatten die Kinder gebastelt und diese wurden an die "Omas" und "Opas" verteilt!



Im Mai ging's dann wieder los mit unseren beliebten Ausflügen! Im Mai wurden wir im Margarete-Steiff-Museum wieder zu Kindern, in Pöttmes hatten wir im Juni eine interessante Führung durch eine große Champignonzucht und im Juli wartete am Achensee ein Schiff auf uns, um uns bei schönstem Wetter über den See zu bringen! Der August-Ausflug führte uns ins Kaisergebirge und an den Walchsee, daheim vergnügten wir uns im Pfarrgarten beim Grillfest mit Fleisch, Kartoffelsalat und Eiskaffee! Im September besuchten wir das Kloster Plankstetten und die historische Stadt Beilngries am Main-Donau-Kanal. Die Abschlussfahrt führte uns ins niederbayerische nach Aldersbach zu einer Brauereibesichtigung und nach Vilshofen zum Kaffeetrinken. Das Weinfest im November brachte uns wieder in unsere "Heimat", das Pfarrheim, zurück!



Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr war wieder die 5-Tage-Reise, die uns diesmal in die Österreichischen Kalkalpen führte. Die wunderschöne, ursprüngliche Landschaft, die herrlichen Seen und ein Hotel, das von herzlichen

Wirtsleuten geführt wurde, machen diese Tage unvergesslich. Wir wurden von der Wirtsfamilie mit Musik und Gesang willkommen geheißen und die nächsten Abende mit traditioneller Hausmusik und leckerem Essen verwöhnt! Sogar das Tanzbein wurde von manchem ausgepackt und geschwungen! Diese Tage werden allen in Erinnerung bleiben!



Sie sehen, liebe Leser, bei den Senioren in Alling ist immer etwas los! Aber diese Veranstaltungen leben natürlich vom Mitmachen! Auch wir brauchen "Nachwuchs", um unser Programm auf diesem hohen Niveau beibehalten zu können.

Also, wenn Ihnen unser Angebot gefällt, machen Sie doch einfach mit, kommen Sie zu uns ins Pfarrheim oder machen sie unsere Ausflüge mit! Oder am besten beides! Natürlich sind unsere Aktivitäten überkonfessionell für alle gedacht!

Wenn Sie Fragen, egal welcher Art haben, stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter der Mobilnr. 0179 6829416 zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen allen ein Gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches neues Jahr, in dem ich Sie hoffentlich persönlich bei uns begrüßen darf!

(Fotos aus dem Nationalpark Kalkalpen: Monika Breu)

*Simone Stenzer
mit dem Team des Seniorenclubs*

Nächste Termine:

Mittwoch, 9. Dezember 14 Uhr Weihnachtsfeier im Pfarrheim

Mittwoch 13. Januar 14 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim



Fair Laufen in Eichenau - 2. Ökumenischer Sponsorenlauf

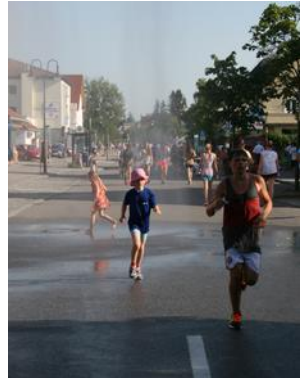
Ungefähr 100 Läufer ließen sich am Sonntag, dem 5. Juli nicht von den heißen Temperaturen abhalten und nahmen am 2. Ökumenischen Sponsorenlauf in Eichenau teil.

Dank der Unterstützung der zahlreichen Sponsoren erliefen sie ein hervorragendes Ergebnis von **2618,80 EURO**.

Allen Läufern und Sponsoren ein herzliches Vergelt's Gott.

Nach der Anmeldung und dem Start-up-Gottesdienst an der evangelischen Friedenskirche startete der Lauf - etwas überraschend für die Läufer. Eine Stunde lang durften sie nun zwischen der evangelischen Friedenskirche und der katholischen Schutzengelkirche hin und her laufen.

Dank der "Wasserkühlung" durch die Freiwillige Feuerwehr Eichenau war die Hitze für alle verträglich, so dass die Helfer vom Roten Kreuz einen ruhigen Nachmittag genießen konnten. Weitere Kühlung von innen gab's auch durch das eine oder andere Eis.



Die erlaufenen Spenden werden aufgeteilt für das Projekt **"Endlich Kind sein!"**, das sich für die Befreiung aus Kinderarbeit einsetzt, und das **Projekt zum Bau einer inklusiven Schule in Tansania** von Pfr. Severian Mafikiri (unser Aushilfspfarrer).



Nach dem Lauf ging der Spaß bei der anschließenden Party an der katholischen Schutzengelkirche weiter. Dort gab es an den Ständen etwas zu essen und kühle (alkoholfreie) Getränke für die Läufer und alle anderen Gäste.

Die Band "Rock Station" heizte den Besuchern noch zusätzlich ein, es wurde noch bis 21.00 Uhr gefeiert und getanzt.

Ein rund um gelungenes Event - nochmal herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer, die dazu beigetragen haben.

Text und Fotos: Simon Würfl

Gruppenleiterwochenende in Königsdorf

„Wer miteinander spielen kann, kann auch gut zusammen arbeiten.“



Mit diesem Leitsatz aus der Spielpädagogik im Gepäck, machten sich die Gruppenleiter zusammen mit Helmut Beck und Jutta Schmaus – Beer (von der Katholischen Jugendstelle FFB) am letzten Septemberwochenende nach Königsdorf auf. In einer der Blockhütten bezog das Team Quartier. Eine Selbstversorgerhütte hat den Vorteil, dass man die Tagesgestaltung ganz individuell entscheiden kann und nach einigen Nachtspielen der Kühlschrank eine Brotzeit bereit hält, die dann am Lagerfeuer gemütlich zu sich genommen werden kann. Es wurde aber nicht nur gespielt und gemeinsam gekocht.



Die Tage waren abwechslungsreich gefüllt: Bildungseinheiten; Reflexion des vergangenen Schuljahres; Planung und Ideensammlung für das neue Arbeitsjahr.

Vieles ist für die Ministranten geplant worden: Ideen für die Gruppenstunden und ein Freizeitwochenende im Sommer.

Der große Jugendraum (der schon vor einiger Zeit von den Gruppenleitern aufgeräumt und geweißelt worden ist) soll mit allen Ministranten nun noch gestaltet werden: Regale sollen entstehen, für die Wände sind selbstgemalte Collagen & Bilder geplant...



Die Gruppenleiter freuen sich auf ein gutes und spannendes neues Ministrantenjahr & ihr Minis hoffentlich auch!

Jutta Schmaus - Beer

Firmung 2015 und 2016



Auch in diesem Jahr durften wir in unserem Pfarrverband wieder Weihbischof Bernhard Haßlberger begrüßen, der zahlreichen Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet hat.

Die Eichenauer Firmlinge

Den Jugendlichen wünsche ich für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen. Es war eine schöne Zeit mit Euch. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den vielen Menschen, die den Weg der Firmvorbereitung und den Firmgottesdienst mitgetragen und unterstützt haben.



Die Firmlinge aus Alling

Am Mittwoch, 27. April 2016 wird Weihbischof Bernhard Haßlberger dem nächsten Firmjahrgang aus Eichenau die Firmung spenden. Die Einladungen dazu wurden bereits im November versandt. Die Firmvorbereitung startet im Januar. Zur Firmung eingeladen ist der Jahrgang ab dem 1. August 2001. In diesem Sinne freue ich mich auf das Kennenlernen der neuen Firmbewerber.

Helmut Beck
Pastoralreferent

Freud und Leid

Alling



03.05.2015	Felipa Daniela Schrittenloher
25.05.2015	Dominik Elias Kiffer
19.07.2015	Ludwig Vogt
25.07.2015	Marina Luisa Angermeier
10.10.2015	Julian Michael Furtner



30.05.2015	Martin Kinader u. Sylvia Plötz
20.06.2015	Christian Sokele u. Christine Dettmar
27.06.2015	Martin Metz u. Sonja Kunz
02.10.2015	Stefan Diemling u. Ingrid Felicie Sophia Schilling



30.04.2015	Erich Mayr
19.06.2015	Josef Schmalzgruber
06.10.2015	Anna Schuy
22.10.2015	Rosa Handelshauser

Eichenau



07.03.2015	Jessica Carolina Kiefl
07.03.2015	Alexander Leon Kiefl
14.03.2015	Lilli Bernhard
11.04.2015	Karola Eder
18.04.2015	Korbinian Vitus Fading
18.04.2015	Vinzenz Johannes Fading
19.04.2015	Max Korpus
26.04.2015	Siana Heger
09.05.2015	Lina Martin
02.05.2015	Ayleen Michelle Adler
14.05.2015	Patience Agyapong
14.05.2015	Daniel Agyapong
14.05.2015	Shantel Agyapong
14.05.2015	Joan Amos
14.05.2015	Honest Yoroka
14.05.2015	Blessed Yoroka
14.05.2015	Pepetaul Yoroka
14.05.2015	Joshua Isioma Timitre
14.05.2015	Praise Amos
16.05.2015	Niklas Stanglinger
24.05.2015	Niklas Simon Häfele



06.06.2015	Antonio Georg Leone Pangallo
20.06.2015	Ludwig Schmidbauer
27.06.2015	Stefan Weber
04.07.2015	Emma Madeleine Wluka
18.07.2015	Hannah Charlotte Iren Lehmann
01.08.2015	Lennox Peter Michael Aigner
12.09.2015	Benedikt Immanuel Korsch
26.09.2015	Ida Maria Elisabeth Grunwald
04.10.2015	Leni Jasmin Irmgard Springenschmid
04.10.2015	Maximilian Marco Langer
17.10.2015	Nick Oskar Niemeyer
23.05.2015	Bernd Hofbauer und Susanne Kleinknecht geb. Weste
30.05.2015	Kleinsgütl Peter und Melanie geb. Dachs
12.06.2015	Horstmann Florian und Annabell geb. Spiess
03.03.2015	Benedikt Xaver Geis
03.03.2015	Helmut Huber
08.03.2015	Ernestine Pospischil
18.03.2015	Hubert Echensperger sen.
30.03.2015	Ingrid Frisch
04.04.2015	Franz Schmitz
16.04.2015	Rita Wasilic
08.05.2015	Rosa Schliefer
18.05.2015	Johann Jäck
20.05.2015	Waltraud Willfahrt
26.05.2015	Joseph Wagner
18.06.2015	Kreszenz Schadenfroh
14.07.2015	Philipp Glonner
21.07.2015	Anna Nikolaus
18.07.2015	Josef Muthny
24.07.2015	Maria Huber
18.07.2015	Magdalena Reiter
07.08.2015	Ursula Pfützner
11.08.2015	Waltraud Lindinger
22.08.2015	Herta Steiner
28.08.2015	Hedwig Maier
28.08.2015	Markus Meier
02.09.2015	Olga Gröger
03.09.2015	Elisabeth Welsch
24.09.2015	Karl Wolfgang Metz
24.09.2015	Leopoldine Kraus
17.10.2015	Klara Michler

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

	<u>Eichenau</u>	<u>Alling</u>
Montag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr	14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr	geschlossen

Sprechzeiten des Seelsorgeteams nach Vereinbarung.

In den Ferien ändern sich die Öffnungszeiten. Beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten.

+++

Zuständigkeiten der Seelsorger für Pfarrgemeinderäte

Nach der Pfarrgemeinderatswahl 2014 haben wir entschieden und mit den Pfarrgemeinderäten besprochen, dass Herr Pastoralreferent Helmut Beck und ich nicht mehr beide in die Sitzungen der Pfarrgemeinderäte Eichenau und Alling gehen, sondern diese Aufgaben aufteilen. Helmut Beck ist in der ersten Hälfte der Sitzungsperiode für den PGR Alling zuständig und ich für den PGR Eichenau.

Wie am Anfang der Wahlperiode besprochen, werden wir ab Februar 2016 anlässlich der Hälfte der Wahlperiode die Zuständigkeiten tauschen, also vertritt Herr Pastoralreferent Beck die Seelsorger im PGR Eichenau und ich im PGR Alling.

Im Pfarrverbandsrat bin ich weiterhin der Ansprechpartner.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den Mitgliedern der beiden Pfarrgemeinderäte für ihr Verständnis für diese Regelung, aber auch für ihren vielfältigen Einsatz in unserem Pfarrverband zu danken

Martin Bickl, Pfarrer,
Leiter des Pfarrverbandes

Unsere Gottesdienste

(bitte unbedingt Schutzengelinfo beachten)

Sonntag

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag

Eichenau	8:30 Uhr	Morgengebet der Frauen - 10 Minuten der Besinnung
Alling	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	20:00 Uhr	jeder 2. Dienstag im Monat Eucharistische Anbetung

Mittwoch

Eichenau	8:30 Uhr	Eucharistiefeier oder
	16:00 Uhr	Eucharistiefeier im evang. Pflegezentrum

Freitag

Eichenau	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
----------	----------	------------------

Samstag

Alling/ Eichenau	18:00 Uhr	Wortgottesfeier oder Eucharistiefeier im Wechsel, einmal im Monat wird der Gottesdienst mit Liedern aus Taizé gestaltet
---------------------	-----------	---

Rosenkranz werktags (außer samstags) um 16:00 Uhr
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung.

Gottesdienste im Advent und an Weihnachten

So., 29.11.15

Alling	10:00 Uhr	Eucharistiefeier in Alling, Kolpinggedenktag
Eichenau	10:15 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent, Wortgottesfeier, anschl. Kirchencafé und Eine-Welt-Verkauf

Di., 01.12.15

Alling	18:00 Uhr	Rorate
--------	-----------	--------

Mi., 02.12.15

Eichenau	6:00 Uhr	Rorate, anschl. kleines Frühstück im Foyer
Eichenau	16:00 Uhr	Eucharistiefeier im Pflegezentrum

Sa., 05.12.15

Alling	18:00 Uhr	Eucharistiefeier, Bußgottesdienst
Eichenau		kein Gottesdienst

So., 06.12.15

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier, mit Kindern durch den Advent - 10 Minuten für Kinder

Di., 08.12.15

Alling	18:00 Uhr	Rorate
Eichenau	20:00 Uhr	Eucharistische Anbetung

Mi., 09.12.15

Eichenau	6:00 Uhr	Rorate, anschl. kleines Frühstück im Foyer
----------	----------	--

Fr., 11.12.15

Eichenau	17:00 Uhr	Familienandacht zum Tag der Hl. Luzia,
----------	-----------	--

Sa., 12.12.15

Alling		kein Gottesdienst
Eichenau	18:00 Uhr	Wortgottesfeier, Bußgottesdienst mit Liedern aus Taizé

So., 13.12.15

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier, mit Kindern durch den Advent - 10 Minuten für Kinder,

Di., 15.12.15

Alling	18:00 Uhr	Rorate
--------	-----------	--------

Mi., 16.12.15

Eichenau	6:00 Uhr	Rorate, anschl. kleines Frühstück im Foyer
Eichenau	16:00 Uhr	Wortgottesfeier im Pflegezentrum
Eichenau	17:00 Uhr	Gottesdienst des Kindergartens

Sa., 19.12.15

Alling	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau		kein Gottesdienst

So., 20.12.15

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier, mit Kindern durch den Advent - 10 Minuten für Kinder, O Magnum Mysterium
Eichenau	17:00 Uhr	Festliches Weihnachtskonzert Musik von Schütz, Bach, weihnachtliche Weisen aus Europa Parthenia Vocal, Christian Brembeck

Di., 22.12.15

Alling	18:00 Uhr	Rorate
--------	-----------	--------

Mi., 23.12.15

Eichenau	6:00 Uhr	Rorate, anschl. kleines Frühstück im Foyer
----------	----------	--

Do., 24.12.15

Eichenau	14:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zum Hl. Abend im Pflegezentrum
Alling	15:00 Uhr	Kindermette
Eichenau	15:00 Uhr	Krippenfeier für Kinder im KD-Saal
Eichenau	16:00 Uhr	Krippenfeier für Kinder der 3. Klassen in der Kirche
Eichenau	16:30 Uhr	Krippenfeier für Kinder im KD-Saal
Eichenau	18:00 Uhr	Wortgottesfeier für Familien zum Hl. Abend
Alling	21:15 Uhr	Christmette
Eichenau	22:30 Uhr	Einstimmung in die Christmette mit Sopran und Orgel
Eichenau	23:00 Uhr	Christmette

Fr., 25.12.15

Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier Festlicher Weihnachtsgottesdienst Musik von Telemann, Mendelssohn, Praetorius u. a. Chor der Schutzengelkirche, Christian Brembeck
Alling	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Sa., 26.12.15

Holzkirchen 8:30 Uhr
 Eichenau 10:15 Uhr

Eucharistiefeier
 Eucharistiefeier mit der Gruppe Machu Picchu

So., 27.12.15

Alling 8:30 Uhr
 Eichenau 10:15 Uhr

Eucharistiefeier zum Fest der Hl. Familie
 Eucharistiefeier zum Fest der Hl. Familie

Mi., 30.12.15

Eichenau 16:00 Uhr
 Alling 18:00 Uhr

Eucharistiefeier im Pflegezentrum
 Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Do., 31.12.15

Eichenau 17:00 Uhr
 19:00 Uhr

Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 Silvesterkonzert 2015, im KD-Saal
 Werke von Beethoven, Schumann und
 Mendelssohn
 Rebecca Rust, Violoncello (California)
 Christian Brembeck, Hammerflügel

Fr., 01.01.16

Eichenau 17:00 Uhr
 Alling 19:00 Uhr

ökum. Neujahrsgottesdienst in der Friedenskirche
 Eucharistiefeier zum Neujahrstag
 für den Pfarrverband

Sa., 02.01.16

keine Gottesdienste

So., 03.01.16

Alling 8:30 Uhr
 Eichenau 10:15 Uhr

Eucharistiefeier
 Eucharistiefeier

Di., 05.01.16

Alling 18:00 Uhr

Eucharistiefeier anlässlich der Jahreshauptver-
 sammlung der Kolpingsfamilie am Vorabend des
 Hochfestes der Erscheinung des Herrn

Mi., 06.01.16

Alling 8:30
 Eichenau 10:15 Uhr
 10:15 Uhr
 Eichenau 17:00 Uhr

Eucharistiefeier mit den Sternsängern,
 Segnung Wasser, Weihrauch, Kreide
 Eucharistiefeier mit den Sternsängern,
 Segnung Wasser, Weihrauch, Kreide
 ökum. Kindergottesdienst im KD-Saal
 Dreikönigskonzert 2016
 Meisterwerke des Barock
 Maja Stucky und
 Kilian Dicke-Stucky, Trompeten
 Christian Brembeck, Orgel

Sa., 09.01.16

keine Gottesdienste

So., 10.01.16

Alling 8:30 Uhr Eucharistiefeier

Eichenau 10:15 Uhr Eucharistiefeier

... das liebe Geld?

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

ich möchte zunächst ein herzliches Vergelt's Gott sagen für die Kirchensteuern, die Sie zahlen und mit denen Sie auch dazu beitragen, dass Vieles in unserer Kirche möglich ist.

Die Erzdiözese München und Freising hat auch dieses Jahr eine Broschüre mit dem Titel "Gemeinsam mit Gott. Gemeinsam für die Menschen." herausgegeben, um auch Rechenschaft über das abzugeben, was mit den Kirchensteuermitteln geschieht. Diese Broschüre ist über die Pfarrbüros erhältlich. Informationen zur Kirchensteuer gibt es auch im Internet auf der Homepage der Erzdiözese (www.erzbistum-muenchen.de) unter dem Stichwort „Finanzen“.

Neben den Kirchensteuern gibt es in Bayern auch das so genannte Kirchgeld, wo von den Erwerbstätigen ein Beitrag in der Größenordnung von 1,50 € pro Person für die konkrete Ortspfarrei, bei uns also für die Pfarrgemeinden Eichenau und Alling, erbeten wird.

Wir danken Ihnen für das Kirchgeld, das in den vergangenen Jahren der Kirchenstiftung gezahlt wurde, und sind dankbar für jeden Kirchgeldbeitrag, den Sie uns auch dieses Jahr zahlen. Das Kirchgeld dient kirchlichen Bedürfnissen „vor Ort“, z.B. für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung, für die Kinderbibelwoche und für viele Veranstaltungen, die in den Pfarrgemeinden des Pfarrverbandes stattfinden.

Praktisch ist es möglich, das Kirchgeld bar einzuzahlen (z.B. mit dem Kuvert in diesem Pfarrbrief) oder es – auch für Alling – mit dem Stichwort "Kirchgeld" auf das folgende Konto (in allen Fällen ggf. mit der Angabe, wenn Sie eine Kirchgeldquittung benötigen) an die Katholische Kirchenstiftung Eichenau zu überweisen: IBAN DE80 7509 0300 0002 1514 05

Herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes,

Ihr Pfarrer Martin Bickl,
Vorstand der Kirchenverwaltung

Impressum

42. Jahrgang (2015) III

Herausgeber:

Katholische Kirchenstiftung, Pfarrei *Zu den Hl. Schutzengeln*, Hauptstraße 2, 82223 Eichenau, Tel. 08141-37820

Bankverbindung: Sparkasse Eichenau, Kto. Nr. 59 15 43 4, BLZ 700 530 70

Internet: <http://www.kirche-eichenau-alling.de>



Das Redaktionsteam:

Pfr. Martin Bickl, V.i.S.d.P.

Michael Kneip, Margit Ilmberger, Veronika Rösch, Stefanie Schachtl, Christian Würfl

Druck:

Stangl Druck GmbH, Messerschmittstraße 9, 82256 Fürstenfeldbruck
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich aus drucktechnischen Gründen Kürzungen vor.

Artikel bitte per e-mail senden an: pfarrbrief@kirche-eichenau-alling.de

Der Pfarrbrief ist auf Recycling-Papier mit blauem Umweltengel gedruckt.

Ausgabe Advent/Weihnachten 2015

Lanzenbergerhaus in Eichenau

Wegen verschiedener Nachfragen möchte ich bekanntgeben, dass das so genannte "Lanzenbergerhaus" in der Pfarrer-Huber-Str. 1 in Eichenau, das sich im Eigentum der Kirchenstiftung Eichenau befindet, für die nächsten Monate wie folgt verwendet wird:

Das Erdgeschoss wurde dem Landratsamt zur Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung gestellt.

Das Obergeschoss dient dem Asyhelferkreis Eichenau als Kleiderkammer.

Martin Bickl, Pfarrer,
Kirchenverwaltungsvorstand

Bildnachweis Mittel- und Rückseite:

Vulkan auf Stromboli, Kirchenfenster Mariä Geburt und Freskenfragment

Anbetung der Weisen(?) aus dem Turmuntergeschoss von Mariä Geburt

Fotos Christof Schachtl

